

<u>Alterscode</u>	DEH	DER/DEW
Nestjung, Nestling, Pullus	NJG.	1
Fängling, vom Alter voll flugfähig, Alter unbekannt, Beringungsjahr kann Erbrütungsjahr sein	FGL.	2
diesjährig, im 1. Kalenderjahr, im Kalenderjahr der Beringung erbrütet	1.J.	3
nach dem 1. Kalenderjahr beringt, älter als diesjährig, vor dem Kalenderjahr der Beringung erbrütet	N1.J	4

<u>Geschlechtsbestimmung</u>			
	Schwanzgabeltiefe	Länge ST6	Weißer Fleck
männlich	> 58mm	> 112mm	> 26mm
weiblich	< 51mm	< 93mm	< 18mm
Überlappung	51-58mm	93-112mm	16-26mm

Schwanzgabeltiefe:

Distanz von der Spitze der innersten Steuerfeder zur Spitze der äußersten Steuerfeder. Gemessen am zusammengelegten Schwanz entlang der Schwanzachse. (Siehe Bild A)

ST6

Gemessen wie Teilfederlänge

Weißer Fleck auf ST6

Die Messung ist optional. (Siehe Bild B)

Messung von Schwanzgabeltiefe und ST6 ist nur sinnvoll, wenn die Steuerfedern nicht wachsen und die Federspitzen intakt sind.

Datenerhebung in der Hand

- 1 Alter
- 2 Brutfleck
- 3 Mauserstatus
- 4 Flügellänge
- 5 Teilfederlänge
- 6 ST6 + Schwanzgabeltiefe
- 7 Gewicht

Status

e = Erstfang
Vogel wurde erstmalig gefangen/ trägt noch keinen offiziellen Ring

w = Wiederfang
Vogel hat bereits einen Ring und wurde im laufenden Kalenderjahr bereits mindestens einmal abgelesen

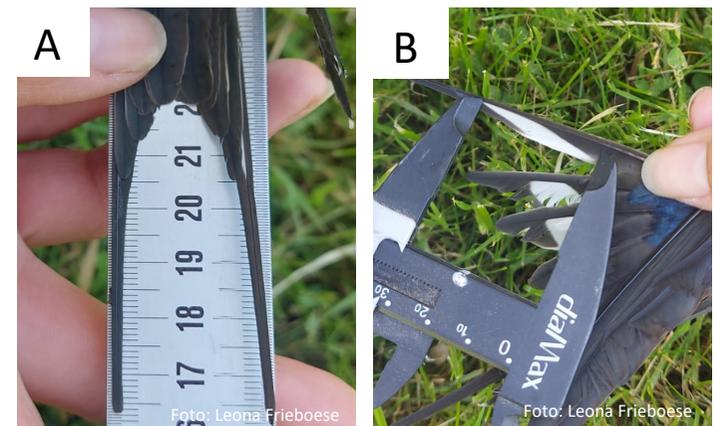
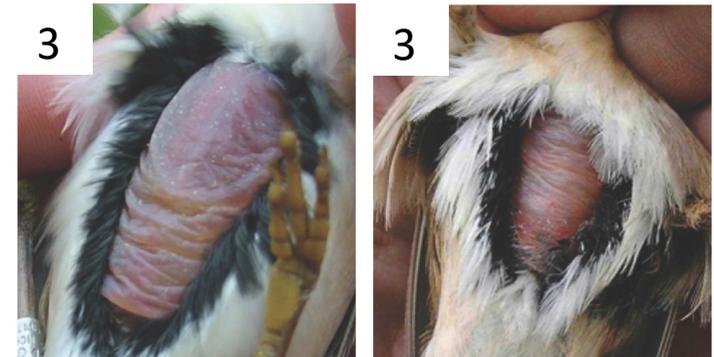
k = Kontrolle
Vogel trägt einen fremden oder eigenen Ring, wurde im laufenden Kalenderjahr noch nicht abgelesen

Mauserstatus Schwungfedern

ja = 1
nein = 0

Brutfleck – Codes (nach BTO, siehe Bilder rechts)

- 0: abwesend
- 1: beginnend
- 2: gut abgegrenzt, Muskeln & Darm sichtbar
- 3: Haut undurchsichtig, verdickt, angeschwollen, geädert, rot mit breiten welligen Falten
- 4: Haut mit dünnen Falten, keine Schwellung der Haut mehr, Muskeln & Darm wieder sichtbar
- 5: Beginnende Befiederung
- P: vorhanden (ohne Differenzierung)



Kontakt Daten bei Nachfragen: IMR_betreuung@posteo.de



INTEGRIERTES MONITORING RAUCHSCHWALBE KURZANLEITUNG ZUM TEILPROJEKT SCHLAFPLÄTZE (STAND 2024)

Ziele

- Raum-Zeit-Verhalten der Rauchschwalben
- Dokumentation/Monitoring physische Kondition bei Jung- und Altvögeln
- Geografische Differenzierung der Zugwege heimischer wie durchziehender Populationen.

Fangplatzwahl und Fangregime

- i) Für alle Fangeinsätze ist der Einsatz von Klangattrappen erforderlich. **Genehmigungspflichtig!**
- ii) Idealerweise an geeigneten Schlafplätzen im Frühjahr (Heimzug) bis zum Abzug der letzten Schwalben im Herbst (Sammel-, und Wegzugphase) fangen & beringen.
- iii) Fanghäufigkeit: **mind. 1x pro Woche.**
- iv) Schutzstatus des Gebietes beachten und ggf. **entsprechende Genehmigungen** einholen.
- v) Störungen auf das unbedingt erforderliche Maß begrenzen, damit der Schlafplatz nicht aufgegeben wird. Eventuell zunächst abseits fangen, Stirnlampen nur bei Dunkelheit mit Rotlicht einsetzen.
- vi) nur so viele Individuen fangen, wie am selben Abend in ein bis max. zwei Stunden nach dem Ende der Fangzeit ordnungsgemäß bearbeitet (beringt/kontrolliert/vermessen) werden können.
- vii) Schlafplätze müssen nicht in räumlicher Nähe zu Brutplätzen sein, ist jedoch ein Mehrwert.
- viii) Es müssen keine Massen Schlafplätze sein, auch kleinere Schlafplätze sind von Vorteil, da dort am ehesten die Vögel der Lokalpopulationen nächtigen und somit größere Wiederfangchancen bestehen.

Übersichtsblatt Schlafplatzfang

- Vegetation: z.B. Röhricht, Gebüsch, Mais etc. in einem Wort charakterisieren.
- Einfallende Rauchschwalben (inkl. anderer Schwalben): eine konkrete Zahl schätzen.
- Fangwetter: allgemeine Wetterdaten werden nicht angegeben, nur wenn lokale besondere Wetterereignisse eintreten.

Erhebung von Daten von Rauchschwalben in der Hand

- i) Diesjährige Rauchschwalben: Schwanzspieße noch nicht richtig ausgebildet. Rot an der Kehle blass, blau-metallischer Glanz wenig intensiv. Diesjährige Rauchschwalben unterscheiden sich in diesen Merkmalen eindeutig von Adulten.
- ii) Älter als diesjährige Rauchschwalben: Schwanzspieße ausgebildet. Deutlich rot an der Kehle, blau-metallischer Glanz. Da Rauchschwalben im Winterquartier mausern, sind auf dem Frühjahrzug vorjährige und älter als vorjährige Individuen nicht mehr voneinander zu unterscheiden.
- iii) Vorsicht: Die Schwanzspieße adulter Schwalben können abgebrochen sein. Bei diesjährigen Rauchschwalben sind die Federn an der Spitze rund und frisch. Bei abgebrochenen adulten Federn sieht man die Bruchstelle, die Federn sind ausgefranst.

- ⇒ siehe „**Alter und Geschlechtsbestimmung europäischer Singvögel**“ (Winkler & Jenni, 2007, Seite 32-33)
- ⇒ **weitere Datenaufnahme:** siehe „**Cheat-Sheet**“ und „**Datenerfassung Schlafplatzfang**“

Dokumentation und Datenübermittlung RING / BERIHIDD

- Alle Beringungen bzw. Ringkontrollen von Rauchschwalben (keine Beifänge) im Rahmen des Programms Schlafplätze sind in BERIHIDD bzw. RING als „Schlafplatzfang“ zu kennzeichnen.
 - o **BERIHIDD**: "RSS" (= Teilprojekt Schlafplätze) als dreistelliger Code in das Feld Programm eingetragen.
 - o **RING** wird "RSS" in das Feld Projekt eingetragen und zusätzlich im Feld Status "an Rast-/Schlafplatz". Analog gilt das Kürzel RSB für das Teilprojekt Brutbiologie.
- Übermittlung aller Beringungs- und Kontrollfangdaten entsprechend den terminlichen Vorgaben an die zuständige Beringungszentrale.
- Übersendung des **Übersichtsblattes Schlafplatzfang** an die zuständige Beringungszentrale nach Abschluss der Fangsaison oder bis zum 1. November.
- Das Formular **Datenerfassung Schlafplatzfang** kann für die Datenerfassung im Feld genutzt werden, soll aber nicht übersandt werden.

Bei Nachfragen oder Anmerkungen gerne eine E-Mail an: imr_betreuung@posteo.de schreiben!

Referenzen

Winkler, R. & L. Jenni (2007): Alters- und Geschlechtsbestimmung europäischer Singvögel. Schweizerische Vogelwarte Sempach.

Schirmer, S. & J. A. C. von Röhn (2023): Beringungsaktivitäten an Rauchschwalben (*Hirundo rustica*) in Deutschland von 1997-2020 und das bundesweite Beringungsprogramm «Integriertes Monitoring Rauchschwalbe». Berichte der Vogelwarte Hiddensee 25/2023: 17-27.

